

Market Letter Nr. 06/07/2021

Monthly Key Data

	Ftse Mib	Dax 30	Eurostoxx 50	S&P 500	Nasdaq 100	Nikkei 225	DJ Bric 50	Gold	Brent	Eur / Usd	Spread Btp/Bund
Latest	25.170,55	15.421,13	4.039,46	4.204,11	13.686,51	28.860,08	710,21	1.889,91	69,81	1,215	110,20
% YTD	13,21%	12,41%	13,70%	11,93%	6,19%	4,99%	0,75%	-0,59%	34,77%	-0,72%	-0,85%
Trend	➔	➔	➔	➔	➔	➔	⬆	⬆	⬇	⬇	➔

Während die makroökonomischen und prognostizierten Daten bestätigen, dass die globale Wirtschaftserholung greift, tauchen wieder neue Befürchtungen im Zusammenhang mit der Verbreitung der neuen Delta-Variante des Virus auf. Diese könnte zu neuverordneten staatlichen Eindämmungsmaßnahmen mit erheblichen Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum führen.



Der Bloomberg Rohstoff Index hat über ein Jahr lang eine Rally hingelegt, die das hohe Niveau von 2018 übertroffen hat. Jetzt sieht die Situation allerdings nach einer möglichen Trendwende aus.

Die erste Alarmglocke war die Überlegung über die **Auswirkung dieses Anstiegs auf die Inflation**, deren Erwartungen immer noch Anlass zur Sorge geben.

Kommt die Rohstoffrally zum Stillstand?

Die Coronapandemie hat die Widersprüchlichkeiten der Weltwirtschaft aufgezeigt. Dies nicht so sehr anlässlich der Blockade der Produktionsaktivitäten wie beim ersten Lockdown, sondern jetzt, im Zuge der Rückkehr zur sogenannten Normalität.

Das Schiff, das den Suezkanal blockierte, der Hackerangriff, der die amerikanische Ölpipeline lahmlegte, die Unwetter, welche die Ernten in verschiedenen Teilen der Welt vernichteten, sind alles in allem auch Ereignisse, die eintreten können. Allerdings machten sie die strukturelle Schwäche der Wirtschaft überaus deutlich.

In den ersten Coronavirus - Monaten haben Unternehmen Bestellungen storniert und **sich in den "Überlebensmodus" versetzt**, um das Ende der Krise abzuwarten.

Dies hatte unmittelbar zwei Auswirkungen: Die erste war der negative Ölpreis, die zweite zeigte sich gleich nach der aktiven Pandemiephase in einem Wettlauf um den Rückkauf von produktionsrelevan-

ten Rohstoffen und der Aufstockung der Lagerbestände.

Beides führte zu einem „Kurzschluss“, der durch die Verknappung der verfügbaren Rohstoffe sowie die Unterbrechungen in der Lieferkette zu einem Preisschub nach oben führte. Viele Produktionsbetriebe leiden noch immer darunter.



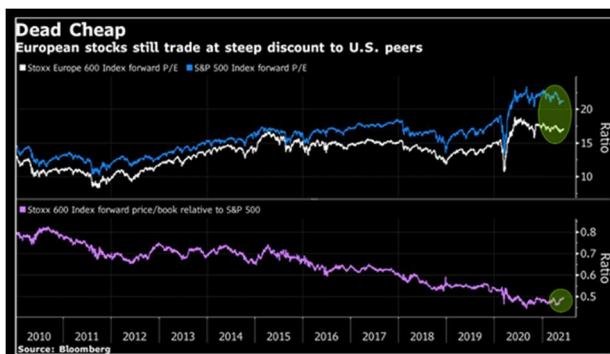
Es ist jedoch auch vernünftig, anzunehmen, **dass die „Engpässe“ durch Anpassungen der Hersteller behoben werden können und die Auffüllung der physischen Bestände zu einer geringeren Nachfrage führen wird.**

Es wird sicherlich zu **Teuerungen** kommen, schließlich haben wir Jahre negativer Preisentwicklungen hinter uns. **Wir erwarten jedoch, dass diese Preiszuwächse nicht außerhalb der Kontrolle durch die Zentralbanken vonstatten gehen.**

Zeit für Europa?

Europäische Aktien könnten US-Aktien bald überholen, da sie die Bewertungslücke derzeit kaum verringert haben.

Der **Euro Stoxx 600** wird basierend auf den Termingewinnen mit einem Abschlag von ca. 20% gegenüber dem **S&P500** Index bewertet. Das sind ca. 50% weniger, gemessen am Buchwert.



Daraus ergibt sich mehr Spielraum für Gewinne in Europa, dem derzeit übergewichteten Bereich der globalen Anleger.

An den Finanzmärkten befinden wir uns noch in einer **Risk-on-Phase**, es herrscht **Optimismus**, und es sind keine besorgniserregenden Anzeichen in Sicht. **Krisen kommen jedoch immer unerwartet**. Die mit Covid, Inflation und damit einhergehenden **Zinserhöhungen verbundenen Risiken** scheinen vom Markt bereits eingepreist zu sein. **Das Risiko einer Eskalation der Spannungen zwischen den USA und Europa gegenüber China wird derzeit wenig beachtet**. Wir sind der Ansicht, dass dies ein nicht zu unterschätzender Aspekt ist, der in den kommenden Monaten wieder in den Mittelpunkt der Nachrichten rücken könnte.

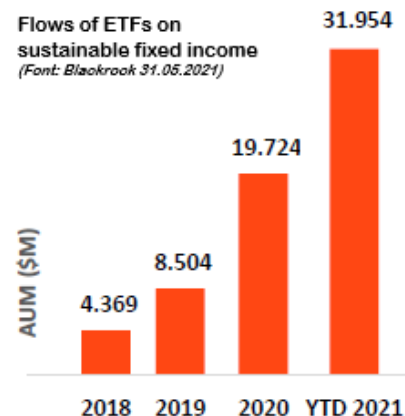
Usa und Europa gegen China?

Von der **Einführung des neuen nachhaltigen Anlagekonzeptes für Aktien ESG Stocks** haben wir berichtet. Es lenkt Investitionen in Unternehmen, die den **Umweltschutz und die soziale Verbesserung** fördern, aber gleichzeitig auch **legitime wirtschaftliche Ziele verfolgen**.

Unser **Advisor stehen** Ihnen gerne zur Verfügung, um diese innovative und ethische Entscheidung zu erklären, die auch interessante Performanceindikatoren berücksichtigt.



Die **Forschung und Entwicklung** der PRADER BANK zu ESG-Themen **beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Aktiensektor**. Heute empfehlen wir Ihnen daher den **L&G ESG GBP Corporate Bond 0-5 Year UCITS Bond ETF**.



ETF - L&G ESG GBP Corporate Bond 0-5 Year UCITS.

Es handelt sich um einen **Korb von über 130 Unternehmensanleihen**, die bei begrenzter Laufzeit attraktive Renditen im Vergleich zu anderen Emissionen gleicher Laufzeit ermöglichen. **Es ist ein Segment, in dem weiterhin viel Kapital fließt**. Deshalb sind wir der Ansicht, dass es sich als **wertvolles defensives Anlageinstrument** erweisen kann.

Kontakt:

PRADER BANK AG
Musterplatz 2
39100 Bozen
tel: +39 0471 06 77 88

info@praderbank.com
www.praderbank.com

Die PRADER BANK hat dieses Dokument im Bereich der Anlageberatung erstellt. Es ist als Informationsquelle zu verstehen und kann unter keinen Umständen als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten betrachtet werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind das Ergebnis von Nachrichten und Meinungen, die jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden können. Jede Investitionsentscheidung, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen getroffen wird, liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlegers, der die Inhalte als Informations-, Analyse- und Entscheidungsunterstützungsinstrumente betrachten muss. Es sei insbesondere daran erinnert, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie dafür ist, in Zukunft dieselben Ergebnisse zu erzielen. Dieses Dokument ist persönlich und vertraulich. Jede Form der Vervielfältigung, auch teilweise oder Weitergabe, ohne die schriftliche Zustimmung der PRADER BANK ist untersagt.